

# Botschaft für den Frieden

Vom Kriegsdenkmal zum Friedenssymbol 2023: Löwenkleid aus Dreiecktüchern am Berliner Platz in Lauterbach

**LAUTERBACH** (ruk). Der Soroptimist International (SI) Club Lauterbach-Vogelsberg hat das Kriegsdenkmal am Berliner Platz mit Dreiecktüchern in ein Kunstwerk der Hoffnung verwandelt. Die seit 2018 jährlich stattfindende Aktion wurde dazu erstmals mit einem internationalen Begegnungsfest gefeiert, das am Samstag von 15 bis 21 Uhr stattfand. Das Fest war sehr gut besucht, besonders die Reden gingen zu Herzen.

Für die Verhüllung und künstlerische Neuinterpretation des historischen Kriegsdenkmals bekleideten die SI Clubschwestern den Löwen am Freitagabend im strömenden Regen. Die preisgekrönte Idee hinter dem Einsatz verdankt der Club-Ideengeberin Ute Kirst. Gemeinsam riefen sie die inspirierende Aktion 2018 ins Leben, um mit dem ursprünglich 1907 als Siegesdenkmal errichteten Steinlöwen am Berliner Platz auf die Schrecken des Krieges aufmerksam zu machen, zeitgleich aber auch die Hoffnung auf eine friedlichere Welt zu stärken. In diesem Jahr erhielt der Löwe dazu einen farbenfrohen Sockel aus bemalten Dreiecktüchern mit friedlichen Botschaften und Motiven.

Bekannt aus dem Verbandskasten, sind die Dreiecktücher dabei kein Zufall. Laut ihrem Erfinder Dr. Friedrich von Esmarch sollten sie zur „ersten Linderung der Not auf den Schlachtfeldern“ beitragen und helfen, „die Schrecken des Krieges so viel wie möglich zu mildern“. In diesem Sinne verteilten die Clubschwestern die Tücher an Kindergärten, Schulen, Seniorenheime und Kirchengemeinden, wo sie mit Friedensmotiven bunt gestaltet und schließlich zu einem Schwarmkunstwerk zusammengefügt werden konnten.

Das Projekt hat viele Unterstützer, so dass in diesem Jahr erstmals auch ein internationales Begegnungsfest mit kulinarischer Betreuung stattfinden konnte. Die Stufe Q3 der Alexander-von-Humboldt-Schule bot Kaffee und Kuchen an, „Die Wachtel“ servierte am Platz warme Speisen und Getränke so wie das „Lauterbacher Weinkontor“ für Weine und Cocktails zu Verfügung stand.

Die Aktion sollte aber nicht stumm blei-



Der Sockel des Löwens ist verhüllt mit Friedensbotschaften.

ben. Reden hielten die Lauterbacher Vereinspräsidentin Dr. Barbara Peters, die deutsche SI Club-Vizepräsidentin Susanne Bolduan und die deutsche SI-Clubpräsidentin Anne Dörrhöfer, aber auch Bürgermeister Rainer-Hans Vollmöller und der Erste Kreisbeigeordnete Dr. Jens Michak kamen zu Wort – anlässlich des 60-jährigen Jubiläums des Élysée-Vertrages (deutsch-französischer Friedensvertrag) auch Gäste aus Frankreich. Alle nutzten die Gelegenheit, ihre Gedanken zum Frieden zu teilen, wobei besonders Vollmöller mit einer Geschichte inspirieren konnte, die er zu Weihnachten bekommen hatte. Er gab zu bedenken: „Wenn wir wüssten, dass morgen unser Leben endet [...],

würden wir nicht mehr streiten [...], den Krieg beenden, der uns beide zu Verlierern macht.“ Zu Tränen rührte einige der junge Luca Ladenburger aus Frankreich, der berichtete, dass sein dritter Urgroßvater im preußischen Krieg gekämpft habe, sein zweiter im Ersten Weltkrieg, sein Urgroßvater im Zweiten Weltkrieg und sein Großvater mit 21 Jahren im Algerienkrieg. Er schloss mit den Worten: „Ich hoffe von ganzem Herzen, dass mein Papa nie gezwungen wird, in den Krieg zu ziehen.“ Seiner Großmutter, Chantal Ladenburger, SI-Präsidentin vom Club Metz in Frankreich, überreichten die Lauterbacher Schwestern einen Scheck über 2.500 Euro für das Projekt „Le petit bois de Su-



Hände hoch für „Nie wieder Krieg“.

Fotos: König



Dr. Barbara Peters, die aktuelle SI-Club Präsidentin hier mit Chantal Ladenburger vom SI Club Metz.

zanne Noël“. Weitere Geschenke wurden ausgetauscht. Rund 100 Besucher konnten zum Nachdenken über die Folgen des Krieges und die Werte des Friedens angeregt werden.

Die großen Banner mit der deutlichen Botschaft „Nie wieder Krieg!“ prangen nun neben dem ehemaligen Sparkassengebäude am Berliner Platz erstmals auch an der alten Stadtmühle (Touristcenter) und werden dort einige Zeit verbleiben.

Soroptimist International ist eine weltweite Organisation von berufstätigen Frauen. Die Mitglieder engagieren sich primär für die Verbesserung der Stellung der Frauen und Mädchen in der Gesellschaft, für Menschenrechte und Bildung

sowie für eine nachhaltige Entwicklung. Der Club Lauterbach-Vogelsberg zeichnet sich durch vielfältige Aktionen im Sinne dieser Ziele aus, setzt sich aber auch besonders aktiv für das Gedenken an die Gräueltaten des Krieges ein und fördert den Dialog über die Bedeutung und den Wert des Friedens in unserer Gesellschaft. „Nie wieder Krieg!“ wird vom Bundesprogramm „Demokratie leben!“ gefördert. Spenden sind erbeten. Die Erlöse des diesjährigen SI-Projektes gehen an „Ärzte ohne Grenzen“. Fragen oder weitere Informationen zum umfangreichen Rahmenprogramm im laufenden Monat lassen sich auf [www.si-club-lauterbach-vogelsberg.de](http://www.si-club-lauterbach-vogelsberg.de) klären.